



VENEZUELA *nachrichten*

Bulletin der Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela
in der Bundesrepublik Deutschland - Nr. 8 - 16. Februar 2009

Venezuela sagt

Ja!



Ja
54,36%
6.003.594
Stimmen

Nein
45,63%
5.040.082
Stimmen



Chávez schwört in Miraflores, sein Leben dem Dienst am Volk zu widmen

Nur wenige Minuten nachdem die Rektorin des CNE, Tibusay Lucena, den Sieg des Ja mit einem Vorsprung von fast einer Million Stimmen angekündigt hatte, traf Präsident Hugo Chávez an der Avenida Urdaneta, vor dem Präsidentenpalast Miraflores, mit seinem Volk zusammen.

„Möge die Welt sehen, wie das Licht des Volkes von Simón Bolívar strahlt“, rief der Comandante aus, dessen Rede von allen Rundfunk- und Fernsehsendern übertragen wurde. „Hier bin ich, hier stehe ich. Das Volk möge mir befehlen, ich werde zu gehorchen wissen.“

Weiter sagte er: „Wenn Gott oder das Volk nicht anders entscheiden, ist dieser Soldat bereits Vorkandidat für die Präsidentschaft der Republik für die Amtszeit 2013-2019.“

Er widmete den Sieg „unseren Kindern und unseren Enkeln“ sowie dem gesamten venezolanischen Volk. Chávez teilte mit, er habe eine Botschaft des früheren Präsidenten Kubas, Fidel Castro, erhalten, der ihm geschrieben habe, die Bedeutung dieses Sieges sei noch gar nicht zu ermessen.

Er fügte hinzu: „Ihr habt mein politisches Schicksal geschrieben, das auch das Schicksal meines Lebens ist. Ich möchte euch sagen, dass ich dieses Schicksal von vollem Herzen und mit ganzer Seele annehme.“

Vor der Menge schwor er: „Ich schwöre heute vor dem venezolanischen Volk, dass

ich mich von nun an vollständig dem Dienst am venezolanischen Volk verschreibe. Das ist eine endgültige Widmung.“

In diesem Sinne beginne nun der dritte historische Zyklus der Bolivarischen Revolution von 2009 bis 2019. „Ich möchte meine Verpflichtung zum Bolivarischen Sozialismus und zur Sozialistischen Demokratie unterstreichen“, sagte er und erinnerte daran, dass im Jahr 2010 des 200. Jahrestags der ersten Ausrufung der Unabhängigkeit und 2011 zweihundert Jahren Unabhängigkeit gedacht wird. 2012 sind dann Präsidentschaftswahlen, als deren Vorkandidat sich Chávez bereits sieht.

Mit dem Ziel, der öffentlichen Verwaltung mehr Effizienz zu verleihen, forderte er seine Minister auf, zur Anwendung der Politik der „drei R“ (nach den spanischen Begriffen für Überprüfung, Berichtigung, Neustart) zurückzukehren, die er ursprünglich nach der Niederlage beim Referendum über die Verfassungsreform ausgerufen hatte. „Wir müssen gegen die Unsicherheit in den Straßen, Städten und Barrios kämpfen. Kampf gegen die Korruption in ihren tausend Formen. Kampf gegen Verschwendung, Bürokratismus, Ineffizienz.“ Er rief alle auf, sich voll der Lösung dieser Probleme zu verschreiben, die dem Volk solchen Schaden zufügen.

YVKE, 15/02/09

Oppositionsparteien erkennen Sieg des Ja an

Die Führer der verschiedenen Oppositionsparteien haben am Sonntag den Sieg des Ja bei der Abstimmung über die Verfassungsänderung anerkannt.

Für den Vorsitzenden der Partei Un Nuevo Tiempo, Omar Barboza, muss dieser Sieg anerkannt werden, weil die Zahl der Wähler für die Änderung die Zahl der oppositionellen Gegner überstiegen habe. Tomas Guanipa von Primero Justicia hob am selben Ort hervor, dass die Parteien der Opposition in demokratischer Weise weiter auf der politischen Bühne bleiben werden. Der Führer der Partei Podemos, Ismael García, erkannte ebenfalls die vom CNE

am Sonntag veröffentlichten Ergebnisse an, die der Option Ja den Sieg zuschreiben, und sprach sich dafür aus, dass alle Venezolaner sie respektieren sollten. Freddy Guevara als Vertreter der oppositionellen Jugendlichen und Stadtrat in Caracas erkannte ebenfalls den Sieg des Ja an und sagte, die Abstimmung müsse zu einem Prozess des Nachdenkens unter der venezolanischen Opposition führen.

ABN, 15/02/09



Das „Ja“ siegte in 19 von 24 Staaten

Staat	Ja	Nein
Amazonas	71,51%	28,48%
Anzoátegui	52,00%	47,99%
Apure	65,84%	34,15%
Aragua	60,28%	39,71%
Barinas	59,28%	40,71%
Bolívar	57,36%	42,63%
Carabobo	52,06%	47,93%
Cojedes	68,17%	31,82%
Delta Amacuro	71,39%	28,60%
Caracas	51,86%	48,13%
Falcón	55,06%	44,93%
Guárico	64,34%	35,65%
Lara	54,84%	45,15%
Mérida	49,10%	50,89%
Miranda	47,22%	52,77%
Monagas	63,50%	36,49%
Nueva Esparta	49,26%	50,73%
Portuguesa	71,11%	28,88%
Sucre	67,78%	32,21%
Táchira	42,35%	57,64%
Trujillo	66,80%	33,19%
Vargas	59,37%	40,62%
Yaracuy	59,75%	40,24%
Zulia	47,13%	52,86%